

Mittel wieder in Händen, um seine Wirtschaft aufs neue in einen schwunghaften Zustand zu bringen, und konnte bei Mäßigkeit und Fleiß oft bedeutende Summen erübrigen. Aber jetzt ist es anders; durch den obschwebenden russisch-polnischen Krieg, durch die Prohibitiv-Systeme anderer Staaten und durch die hohen Zölle, ist der Handel sehr gelähmt, und die letzte leipziger Messe gewährte nur sehr betrübende Resultate. Statt daß sonst auf diesen Messen jährlich für mehr als 8 Millionen an bloß im Lande gefertigten Fabrikaten verkauft wurden, betrug der diesjährige Absatz kaum den 4. Theil, und eine Menge sonst thätiger Arbeiter sind eben ohne Beschäftigung und Brod. In langen Zügen durchkreuzen sie, Hülfe suchend, die weniger armen Gegenden, und wie mir Augenzeugen versicherten, schien ihre Lage wahrhaft beklagenswerth.

Ist es daher nicht an der Zeit, alle Mittel zu ergreifen, um dem stockenden Räderwerk wieder einige Schwungkraft zu geben? Gewiß wird jeder Vaterlandsfreund diese Frage mit Eifer bestätigen, und wenn es auch nicht in unserm Bereiche und in unsern Kräften, meine verehrten Herren Mitstände, liegt, das Uebel aus dem Grunde zu heilen, so vermögen wir doch unstreitig, es zu mindern, und in patriotischer Uebereinkunft die Erzeugnisse unsrer so nützlichen, bedrückten und verarmten Mitbürger, den ausländischen vorzuziehen.

Schließen wir daher einen festen Bund, von nun an — in so weit nämlich die inländische Fabrikation die ausländische durch tüchtige preiswürdige Erzeugnisse zu ersetzen vermag, welches noch nicht durchaus der Fall ist, — nur solche Fabrikate für uns und die Unsern zu kaufen, die in Sachsen gefertigt worden sind. Und eine reiche Auswahl steht uns in der That zu Gebote, und könnten auch unsre Gattinnen und Töchter, in Bezug auf die neuesten Modewaaren künftig mit den Frauen in London und Paris nicht völlig gleichen Schritt halten, so dürfte ihnen dennoch dieses kleine Opfer leicht werden, wenn sie das Heilbringende des Zweckes in Betrachtung ziehen. Tausende von Bedrängten werden dann ihre Arme dankend zum Himmel erheben, wenn sie die Kunde von diesem patriotischen Verein vernehmen, und jeder sächsische Stoff wird dem Auge jeder Frau und Jungfrau um eins so gefällig erscheinen, da der edle Zweck ihn verschönt.

Dech auch die Mode und der gute Geschmack werden dabei ihre Rechte behaupten, denn nicht weniger erfindungsreich als die Damen in Wien und Berlin, werden auch die Sächsischen hinfüro mit neuen Mustern unsre Fabriken an Mannigfaltigkeit bereichern.

Aber viel des Ausgezeichneten wird bereits schon jetzt in dem lieben so industriösen Vaterlande zu Tage gefördert, sehr viel des Schönen, das nah und fern ob seiner Gediegenheit, Zartheit und gefälligen Form, Beifall erndtet, und noch mehr der Art wird Kunst und Fleiß erschaffen, wenn ihnen durch Anerkennung und Beachtung ein höherer Impuls gegeben wird.

(Beschluß folgt.)

---

Leipzig, gedruckt bei B. G. Teubner.